

Arbeitsblatt „Die Kranken- und Pflegeversicherung“

Arbeitsauftrag:

Beantworten Sie die folgenden Fragen zur Kranken- und Pflegeversicherung, indem Sie sich im Internet unter den angegebenen Zieladressen zum Themenbereich informieren.

Internet, z.B. <http://www.bmg.bund.de/>
http://www.familienratgeber.de/recht/kranken_pflegeversicherung.php
<http://www.sozialpolitik-aktuell.de/>
<http://www.wirtschaftundschule.de/WUS/homepage/Lexikon.html>

Aufgabe 1: Nennen Sie 4 Träger der Krankenversicherung.

Aufgabe 2: Welche Leistungen (ganz oder größtenteils) erbringen die gesetzlichen Krankenversicherungen im Bedarfsfall? (beispielhafte Aufzählung!)

Aufgabe 3: Erklären Sie, wie die Krankenkassen die Leistungen finanzieren.

Aufgabe 4: Fall: Klaus ist bei der AOK München krankenversichert. Berechnen Sie den Krankenversicherungsbeitrag, der Klaus von seinem Lohn abgezogen wird. Annahme: Klaus erhält eine Ausbildungsvergütung in Höhe von 750 € brutto. Beitragssatz siehe: www.aok.de

Aufgabe 5: Welche Personen sind pflegeversicherungspflichtig?

Aufgabe 6: Wer sind die Träger der Pflegeversicherung?

Aufgabe 7: Fall: Ihre Mutter braucht altersbedingt für mindestens 4 Stunden täglich (3x pro Woche) ihre Unterstützung bei der Körperpflege und Ernährung. Auch die Einkaufsfahrten müssen Sie für ihre Mutter erledigen.

a) Welche Pflegestufe wird der medizinische Dienst für die ambulante Pflege festlegen?

b) Wie viel Pflegegeld steht Ihnen als pflegende Person demnach zu?

c) Sie wollen im Sommer in den Urlaub fahren. Wer sorgt zwischenzeitlich für die Mutter?

d) Angenommen, Sie sind als pflegender Haushaltsangehöriger nicht beschäftigt, sondern zum Beispiel Hausfrau. Welchen Versicherungsschutz gewährt Ihnen die Pflegeversicherung?

Aufgabe 8: Wie viel Euro werden Ihnen von Ihrer Ausbildungsvergütung (750 Euro) für die Pflegeversicherung abgezogen?

Lösungen zum Arbeitsblatt „Die Kranken- und Pflegeversicherung“

Aufgabe 1: Nennen Sie 4 Träger der Krankenversicherung.

z.B. die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK); die Ersatzkassen (z. B. Debeka, Barmer); Innungskrankenkassen; Betriebskrankenkassen

Aufgabe 2: Welche Leistungen (ganz oder größtenteils) erbringen die gesetzlichen Krankenversicherungen im Bedarfsfall? (beispielhafte Aufzählung)

z.B. Ambulante und stationäre Behandlungen; Versorgung mit Arzneimitteln; Krankengeld; Bestimmte Vorsorgeuntersuchungen; Prävention

Aufgabe 3: Erklären Sie, wie die Krankenkassen die Leistungen finanzieren. *Bis 2005 galt auch hier das Prinzip der paritätischen Finanzierung. Seit dem 1. Juli 2005 aber zahlen Arbeitgeber nur noch die Hälfte des um 0,9 Prozentpunkte reduzierten allgemeinen Beitragssatzes (7,3 Prozent). Den übrigen Teil des Betrags tragen die Arbeitnehmer (8,2 Prozent). Der Beitragssatz bezieht sich auf das Bruttoentgelt und ist seit dem 1. Januar 2009 für alle Krankenkassen gleich. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach dem Einkommen. Zurzeit beträgt der Beitragssatz 15,5 Prozent des Bruttoverdienstes (September 2011).*

Aufgabe 4: Fall: Klaus ist bei der AOK Rheinland krankenversichert. Berechnen Sie den Krankenversicherungsbeitrag, der Klaus von seinem Lohn abgezogen wird. Annahme: Klaus erhält eine Ausbildungsvergütung in Höhe von 750 € brutto. Beitragssatz siehe: www.aok.de
Stand Sept. 2011: 15,5% von 750 Euro, davon 8,2 % = 61,50 Euro

Aufgabe 5: Welche Personen sind pflegeversicherungspflichtig?

Alle Personen, die krankenversichert sind (egal ob freiwillig oder privat)

Aufgabe 6: Wer sind die Träger der Pflegeversicherung?

Träger der Pflegeversicherung sind die Pflegekassen. Bei jeder (gesetzlichen) Krankenversicherung ist eine Pflegekasse errichtet worden

Aufgabe 7: Fall: Ihre Mutter braucht altersbedingt für mindestens 4 Stunden täglich (3x) ihre Unterstützung bei der Körperpflege und Ernährung. Auch die Einkaufsfahrten müssen Sie für ihre Mutter erledigen.

a) Welche Pflegestufe wird der medizinische Dienst für die ambulante Pflege festlegen?

Pflegestufe II

b) Wie viel Pflegegeld steht Ihnen als pflegende Person demnach zu?

Stand September 2011: 430 Euro, ab 1.01.2012 440 Euro

c) Sie wollen im Sommer in den Urlaub fahren. Wer sorgt zwischenzeitlich für die Mutter?

Die Pflegekassen bezahlen einen Urlaubsbetrag von bis zu 1.432 Euro für die Vertretung bzw. übernehmen die Kosten für ein Pflegeheim für bis zu 28 Tage pro Jahr

d) Angenommen, Sie sind als pflegender Haushaltsangehöriger nicht beschäftigt, sondern Hausfrau. Welchen Versicherungsschutz gewährt Ihnen die Pflegeversicherung?

Rentenversicherung und Unfallversicherung

Aufgabe 8: Wie viel Euro werden Ihnen von Ihrer Ausbildungsvergütung (750 Euro) für die Pflegeversicherung abgezogen?

1,95% von 750 Euro, davon wiederum die Hälfte = 7,31 Euro

Ausnahme: Land Sachsen: Hier wurde der Buß- und Bettag als Ausgleich für die Arbeitgeber nicht abgeschafft.